Leibniz Universität Hannover
Schloßwender Str. 5
30159 Hannover

Universität Hannover

Prof. Dr.-Ing. Daniel Lohmann
M. Sc. Björn Fiedler

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. Lohmann,
Sehr geehrter Herr M. Sc. Fiedler

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Übung: Grundlagen Betriebssysteme, Gruppe A.

Inhalte des Reports:
- Übersicht Indikatoren
- Auswertung der einzelnen Fragen
- Profillinie
- Kommentare/Offene Fragen (Falls vorhanden)

Bei Rückfragen freue ich mich über eine Nachricht von Ihnen.

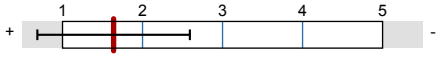
Mit freundlichen Grüßen
Sabine Erdmann
****
Studiendekanat der
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Appelstr. 11
30167 Hannover
Tel.: 0511 762-19615
Fax: 0511 762-19646
****

Prof. Dr.-Ing. Daniel Lohmann
M. Sc. Björn Fiedler

Übung: Grundlagen Betriebssysteme, Gruppe A (285415)
Erfasste Fragebögen = 36

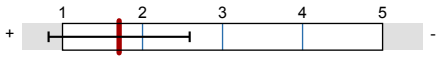
Globalwerte

Globalindikator



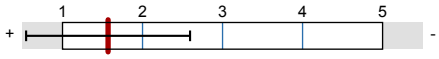
mw=1,6
s=1

3. **Bewertung**



mw=1,7
s=0,9

4. **Rahmenbedingungen**

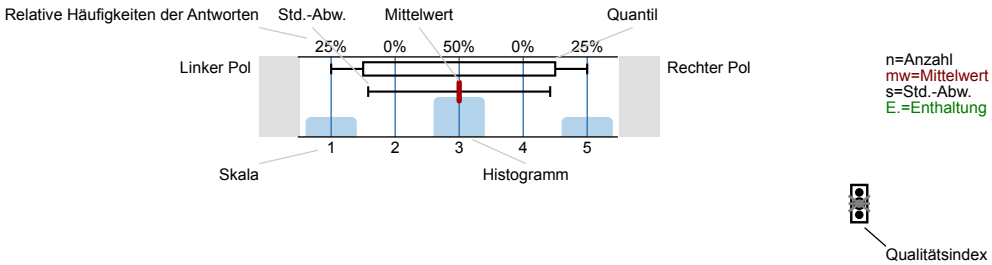


mw=1,6
s=1

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext



Erklärung der Ampelsymbole

- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

1. Allgemeine Fragen

1.1) Ich studiere...

n=35
mw=2,1
s=0,5

ET/IT	8.6%
Informatik	77.1%
Technische Informatik	14.3%
Comp.-Ing.	0%
Energietechnik	0%
ITIS	0%
Mechatronik	0%
Nanotechnologie	0%
Wirtschaftsingenieur	0%
andere	0%

1.2) Welchen Abschluss streben Sie mit dieser Lehrveranstaltung **(LV)** an?

n=36

Bachelor	100%
Master	0%
Staatsexamen	0%
Diplom	0%
kein Abschluss	0%
anderer	0%

1.3) Im wievielten Semester studieren Sie im **aktuellen** Studiengang?

n=36

1-2	0%
3-4	61.1%
5-6	33.3%
7-8	5.6%
9-10	0%
11 und höher	0%

1.4) Studieren Sie mit dem Ziel Lehramt?

n=36

nein	100%
ja, FüBa	0%
ja, Bachelor So	0%
ja, Bachelor TE	0%
ja, Master LG	0%
ja, Master LSo	0%
ja, Master LBS	0%

1.5) Diese Lehrveranstaltung ist für Sie...

n=36

Pflicht	75%
Wahlpflicht	16.7%
Wahl	2.8%
zusätzliche Leistung	5.6%

1.6) Wie schätzen Sie Ihre Vorkenntnisse zum Thema der Lehrveranstaltung ein?

sehr hoch — 0% 11,1% 44,4% 30,6% 13,9% — sehr gering

1 2 3 4 5

n=36
mw=3,5
s=0,9

1.7) Den geforderten Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung empfinden Sie:

sehr groß — 63,9% 25% 8,3% 2,8% 0% — sehr gering

1 2 3 4 5

n=36
mw=1,5
s=0,8

1.8) Ich habe bisher an der Lehrveranstaltung teilgenommen.

n=36

71-100%	83.3%
41-70%	16.7%
0-40%	0%

2. Universitätsweite Kernfragen

2.1) **Strukturierung:** Der Ablauf der Lehrveranstaltung ist gut strukturiert.

stimme voll zu — 36,1% 38,9% 13,9% 8,3% 2,8% — stimme gar nicht zu

1 2 3 4 5

n=36
mw=2
s=1,1

2.2) **Lehrmethoden:** Die Lehrmethoden sind passend.

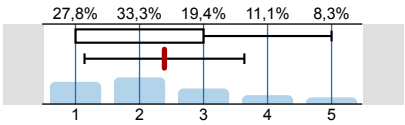
stimme voll zu — 22,2% 33,3% 27,8% 8,3% 8,3% — stimme gar nicht zu

1 2 3 4 5

n=36
mw=2,5
s=1,2

2.3) **Lehrkompetenz:** Lehrinhalte werden verständlich vermittelt.

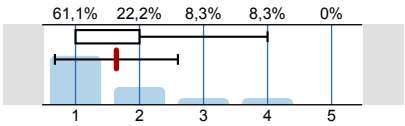
stimme voll zu — 27,8% 33,3% 19,4% 11,1% 8,3% — stimme gar nicht zu



n=36
mw=2,4
s=1,2

2.4) **Lernklima:** Es wird auf Fragen und Belange der Studierenden eingegangen.

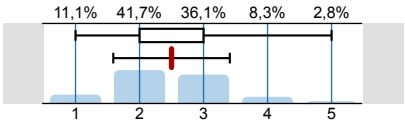
stimme voll zu — 61,1% 22,2% 8,3% 8,3% 0% — stimme gar nicht zu



n=36
mw=1,6
s=1

2.5) **Lernerfolg:** Ich kann die behandelten Inhalte beschreiben und erläutern.

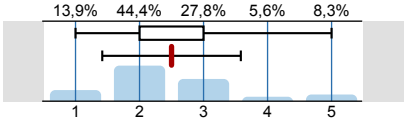
stimme voll zu — 11,1% 41,7% 36,1% 8,3% 2,8% — stimme gar nicht zu



n=36
mw=2,5
s=0,9

2.6) Insgesamt beurteile ich die Lehrveranstaltung mit der **Note**:
(1 = sehr gut, 5 = mangelhaft)

1 — 13,9% 44,4% 27,8% 5,6% 8,3% — 5



n=36
mw=2,5
s=1,1

3. Bewertung

3.1) Das Tempo der LV bewerte ich als...

zu schnell	30.6%
angemessen	69.4%
zu langsam	0%

n=36

3.2) Das Anforderungsniveau der LV war für mich...

zu hoch	57.1%
angemessen	42.9%
zu niedrig	0%

n=35
mw=1,4
s=0,5

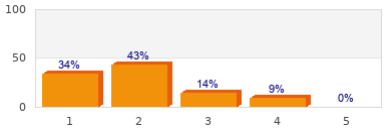
3.3) Wie schätzen Sie Ihren Wissensgewinn zum Thema der LV ein?

hoch	58.3%
mittel	33.3%
gering	8.3%

n=36

3.4) Die Studierenden wurden angeregt, Fragen zu stellen.

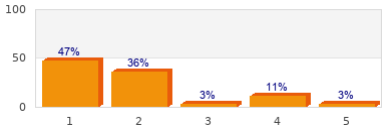
trifft voll zu — trifft gar nicht zu



n=35
mw=2
s=0,9

3.5) Die Präsentation (Medieneinsatz/Tafelbild/Folien) war gut.

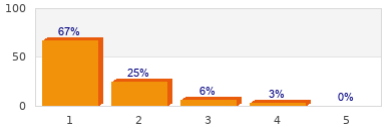
trifft voll zu — trifft gar nicht zu



n=36
mw=1,9
s=1,1

3.6) Die Lehrperson war engagiert und motiviert.

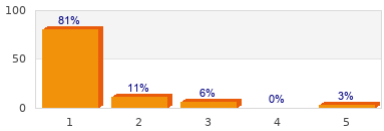
stimme voll zu — stimme gar nicht zu



n=36
mw=1,4
s=0,7

3.7) Die Lehrperson hat verständlich und ausreichend laut vorgetragen.

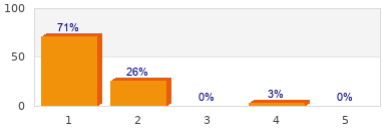
stimme voll zu — stimme gar nicht zu



n=36
mw=1,3
s=0,8

3.8) Die Lehrperson wirkte gut vorbereitet.

stimme voll zu

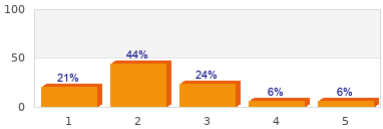


stimme gar nicht zu

n=35
mw=1,3
s=0,6

3.9) Die Lehrperson hat Bezüge zur **Praxis** hergestellt bzw. die grundlegende **Theorie** ausreichend vermittelt

stimme voll zu



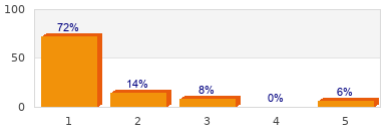
stimme gar nicht zu

n=34
mw=2,3
s=1,1
E.=1

4. Rahmenbedingungen

4.1) Der Veranstaltungsraum war in der Größe, Ausstattung und Zustand angemessen.

stimme voll zu

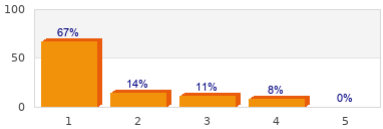


stimme gar nicht zu

n=36
mw=1,5
s=1,1

4.2) Die LV passte zeitlich in meinen Stundenplan.

stimme voll zu



stimme gar nicht zu

n=36
mw=1,6
s=1

Profillinie

Teilbereich: Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Daniel Lohmann, M. Sc. Björn Fiedler
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage) Übung: Grundlagen Betriebssysteme, Gruppe A

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Allgemeine Fragen

1.6)	Wie schätzen Sie Ihre Vorkenntnisse zum Thema der Lehrveranstaltung ein?	sehr hoch	sehr gering	n=36	mw=3,5	md=3,0	s=0,9
1.7)	Den geforderten Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung empfinden Sie:	sehr groß	sehr gering	n=36	mw=1,5	md=1,0	s=0,8

2. Universitätsweite Kernfragen

2.1)	**Strukturierung:** Der Ablauf der Lehrveranstaltung ist gut strukturiert.	stimme voll zu	stimme gar nicht zu	n=36	mw=2,0	md=2,0	s=1,1
2.2)	**Lehrmethoden:** Die Lehrmethoden sind passend.	stimme voll zu	stimme gar nicht zu	n=36	mw=2,5	md=2,0	s=1,2
2.3)	**Lehrkompetenz:** Lehrinhalte werden verständlich vermittelt.	stimme voll zu	stimme gar nicht zu	n=36	mw=2,4	md=2,0	s=1,2
2.4)	**Lernklima:** Es wird auf Fragen und Belange der Studierenden eingegangen.	stimme voll zu	stimme gar nicht zu	n=36	mw=1,6	md=1,0	s=1,0
2.5)	**Lernerfolg:** Ich kann die behandelten Inhalte beschreiben und erläutern.	stimme voll zu	stimme gar nicht zu	n=36	mw=2,5	md=2,0	s=0,9
2.6)	Insgesamt beurteile ich die Lehrveranstaltung mit der **Note**: (1 = sehr gut, 5 = mangelhaft)	1	5	n=36	mw=2,5	md=2,0	s=1,1

3. Bewertung

3.4)	Die Studierenden wurden angeregt, Fragen zu stellen.	trifft voll zu	trifft gar nicht zu	n=35	mw=2,0	md=2,0	s=0,9
3.5)	Die Präsentation (Medieneinsatz/Tafelbild/ Folien) war gut.	trifft voll zu	trifft gar nicht zu	n=36	mw=1,9	md=2,0	s=1,1
3.6)	Die Lehrperson war engagiert und motiviert.	stimme voll zu	stimme gar nicht zu	n=36	mw=1,4	md=1,0	s=0,7
3.7)	Die Lehrperson hat verständlich und ausreichend laut vorgetragen.	stimme voll zu	stimme gar nicht zu	n=36	mw=1,3	md=1,0	s=0,8
3.8)	Die Lehrperson wirkte gut vorbereitet.	stimme voll zu	stimme gar nicht zu	n=35	mw=1,3	md=1,0	s=0,6
3.9)	Die Lehrperson hat Bezüge zur **Praxis** hergestellt bzw. die grundlegende **Theorie** ausreichend vermittelt	stimme voll zu	stimme gar nicht zu	n=34	mw=2,3	md=2,0	s=1,1

4. Rahmenbedingungen

4.1)	Der Veranstaltungsraum war in der Größe, Ausstattung und Zustand angemessen.	stimme voll zu	stimme gar nicht zu	n=36	mw=1,5	md=1,0	s=1,1
4.2)	Die LV passte zeitlich in meinen Stundenplan.	stimme voll zu	stimme gar nicht zu	n=36	mw=1,6	md=1,0	s=1,0

Auswertungsteil der offenen Fragen

5. Rückmeldungen

5.1) Rückmeldung zur Veranstaltung **(Bitte nur das dafür vorgesehene Feld verwenden!)**

- (Betrifft gesamten Übungsbetrieb) Musterlösung der Übungen wären schön, damit man eine Referenz hat, wie es aussehen könnte.

  Vielleicht die Struktur ein Teil Theorie und ein Teil live Präsentation machen.

- Assignments zu aufwendig um nur die Chance (Teilnahme an Testatklausur) auf die Chance auf einen Bonus (Bestehensgrenze bei einer Bonusklausur) zu bekommen!

- Der Aufwand für den Bonus ist zu hoch dafür, dass man am Ende vielleicht gar keinen bekommt (wenn man die Kurzklausur verhaut)

- Die Abgaben sind mit den Kenntnissen die man in Programmieren 1 vermittelt bekommt zeitlich kaum machbar.
  Bitte daran denken dass die Studierenden auch noch Abgaben anderer Fächer bearbeiten müssen als Betriebssysteme.

- Die Kommunikation zu den zweiwöchentlichen Übungen war schwierig. Die Anforderungen an das Programm waren nicht vollständig im AB beschrieben. Fast zu jeder Übung lief das Programm an sich schon und hatte laut Verständnis die Anforderungen erfüllt, nur waren die Tests das Nadelöhr, wo immer noch eine Menge Anforderungen extra hinzukamen, von denen man nichts wusste. So zB dass die Schnellikeit von „patric“ über den Erfolg entscheidet.
  Ansonsten war es eine sehr lehrreiche Veranstaltung mit hohem Wissensgewinn.

- Die Niveau der Veranstaltung ist zu hoch für mich vermutlich weil die Vorlesung und die Übungen nicht genug erklären, was ich in der Hausaufgaben machen soll und wie genau ich die mach.

  Es ist auch wahrscheinlich damit zu tun, dass die man-pages so viele Sachen enthalten, und es ist sehr einfach die wichtigsten Details zu verpassen, wenn man einmal durchliest.

  Ich finde es aber toll, dass es viele Tutoren geben, die den Studenten gerne helfen.

  Es wäre vielleicht besser, wenn wir mehr Beispielen haben , über wie einzelne Funktion in einem Programm benutzt werden kann.

- Die Programmieraufgaben waren generell sehr schwer. Wenn man es nicht geschafft hat, den Code zu programmieren, hat man Probleme sich auf die Klausur vorzubereiten. Da es viele Leute nicht geschafft haben, guten Code zu schreiben, ist es nicht möglich Lösungen von Komilitonen für die Klausurvorbereitung zu bekommen. Es wäre schön, wenn Musterlösungen hochgeladen würden. Generell ist der Zeitaufwand für die Abgaben zu groß und der dafür erhaltene Bonus zu klein.

- Die Vorlesung passt inhaltlich schlecht zur Übung

- Die systemnahe Programmierung wurde zu wenig erläutert, das Nivea der Programmieraufgaben war zubhoch. Es wurde zu wenig aus den Aufgaben klar, welche Fälle abgefangen werden müssen und welche getestet werden. Dadurch musste man versuche, die Testfälle zu Reverse-engineeren, was eher schlecht als recht geklappt hat, da die Testfälle auch nicht kommentiert waren.
  Ich hätte mir gewünscht, das meh auf den Umgang mjt der Kommandozeile eingegangen wäre und Shell-Skripts geschrieben worden wären.

- Die Übungsaufgaben sind häufig unnötig kompliziert gestellt, es geht viel Zeit für das Verstehen der Aufgabenstellung drauf.

- Ich finde die bonuspunkte sollten aufgeteilt werden, ein paar Punkte für die Übung und wenn man d genug hat ggf noch ein welche durch die kurzklausur. Es ist frustrierend wenn man 50h in abgaben steckt die unverständlich formuliert sind (Abgabe 5 print im kritischen Gebiet aber man oll passiv warten, die Übungsleiter selber wussten nicht wovon da geredet wird) und dann erhält man im worst case nicht einmal einen Bonus für den ganzen Aufwand. Generell wäre eine Anpassung der kurzfragen auch schön, weil die Lösung teilweise nicht in den Folien zu finden ist. Z. B. Kam das Wort race conditions nicht in den Folien vor aber kam in einer kurzfragen dran. Außerdem haben die Leute noch andere abgaben oder hwp/swp. Die Zeit im Studium ist sowieso schon knapp, da wird die Motivation für eure abgaben nicht unbedingt größer, wenn der Bonus wegfallen kann.

- Interessante Veranstaltung die einen sehr hohen Arbeitsaufwand erfordert, wenn man ohne Vorwissen anfängt. Teilweise schwierige Fragestellungen oder unklare Anforderungen, was aber im Laufe der Veranstaltung stetig verbessert wurde. Definitiv ein Fach das für Informatiker von großem Belang ist und bleibt.

- Man sollte die Abgabe von letzter Woche besprechen oder zumindest die Lösung hochladen, um es selber nachzuarbeiten. Dies hilft enorm, um sich für die Klasur vorzubereiten, falls man eine Übung nicht geschafft hat.

- Mehr Aufgaben die auch auf dem Übungsblatt drankommen vorstellen. Ähnlichere Aufgaben vorstellen. Auf dem Übungsblatt sind ganz andere Aufgaben. Man muss fast alles googeln. vorlesungsfolien helfen kaum und Tafelübung hilft nur bei 30% der Aufgaben. Wenn das Programm nicht läuft gibt der Korrekteur auch keine Korrektur/Kommentare zum Rest (Theoriefragen, scheduling) man weiß gar nicht was richtig oder falsch ist.

- Veranstaltungsraum ist im Winter kalt und hat nicht genügend Steckdosen für alle Studierenden mit elektronischen Geräten.

- Viel zu umfangreich, keine Lösung von der man trotz Fehlversuch was lernen konnte. Schön wäre es auch viel früher mit dem Programmieren auf Papier anzufangen. Rückblickend lag der Lehrauftrag bei einem selbst. Das was vorgestellt wurde kann ich in wenigen Minuten online herausfinden, während wie schon angesprochen, man keine Lösung zu den gestellten Aufgaben erhält. Lehrauftrag verfehlt.

- Zeitaufwand für Hausübungen im Bezug auf Bonus sehr hoch.

Mein Vorschlag um Aufwand zu reduzieren wäre bei dem Programmierteil der Hausübung ein Template vorzugeben indem man nur die Methoden ergänzen muss,
welche das aktuelle Thema anwenden, Z.B.Bei Synchronisation das Einlesen der Komandozeile vorgegeben ist und man nur die Synchronisation und Erstellung der Threads ergänzen muss.

5.2) Rückmeldung direkt an die Lehrperson **(Bitte nur das dafür vorgesehene Feld verwenden!)**

- Auf eine Frage nach Lösungen wurde die Antwort gegeben:"Es gäbe ja genug Kommilitonen, die eine Lösung hätten, bzw. würde man auch was im Inernet finden."
  Den Inhalt der Folien finde ich in wenigen Minuten im Internet. Also Danke für nichts. Wenn man selbst keine Lösung für ein Programm erarbeiten konnte, konnte man auch nichts durch eine Lösung dazulernen. Wahrscheinlich so gewollt. Für mich bedeutet ein Lehrauftrag was anderes.

- Die Aufgabenschwierigkeit empfinde ich als massiv demotivierend. Ohne Lösung zu clash war auch die Bonusklausur unlösbar. Wird wohl ähnlich in der Klausur so sein. Austausch unter Studenten ist keine Option da vieles extra kompliziert programmiert wurde um Testfälle zu umgehen. Kurze Musterlösungen sehe ich als effektives Lernmaterial. Irgendwann ist man so am programmieren dass es weder schön oder effizient ist, hauptsache es erfüllt den Testfall. Hier wünsche ich eine Änderung.

  Zusätzlich ist der Zeitaufwand im 3. Semester im Vergleich zu anderen Fächern einfach mal 80%. Ich möchte auch noch anderes abgeben und lernen.

- Herr Fiedler antwortet immer Fragen gerne, aber mir persönlich kann Probleme entstehen, dass ich nicht weiß was ich fragen soll.

  Denn die Tafelübung mir nicht reicht, die Aufganen richtig zu verstehen, muss ich erstmal versuchen zu programmieren bevor ich zu einer Frage kommt.

  Es wäre gut, wenn es mehr über das Programmierenteil erklärt werden.

- Kawaii boi

- Sehr engagiert, hilft immer bei Problemen

  Danke

- Sehr engagiert. Sehr hilfsbereit.

- Top weiter so, es wird sehr viel geholfen